

hat die Verwaltung dort einen Neubau aufführen lassen, der seit 1./4. 1909 fertiggestellt u. benutzbar ist. Das Haus ist vermietet.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, beschloss die G.-V. v. 27./9. 1904 anlässl. der Aufgabe des Bankgeschäftes Herabsetzung um M. 4 000 000, die zu pari zurückgekauft wurden. Ein grosser Teil der Aktien ist im Besitz der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. Aktien nicht notiert.

Hypotheken: M. 403 000, ferner seit 1910 M. 60 000 zur II. Stelle auf Hausgrundstück Motzstr. 14.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende März in Berlin od. Leipzig. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vom verbleib. Überschuss 4% Div., vom Rest event. ausserord. Verstärkung der R.-F., dann 5% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 110 693, Effekten 107 735, Wechsel 8646, Coup. 538, Aktiv-Hypoth. 382 169, Immobil. 1 346 325, Debit. 2 355 020. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 144 172 (Rüchl. 6572), Hypoth. 463 000, Kredit. 1 558 474, Div. 120 000, do. alte 140, Tant. an Vorst. 10 000, do. an A.-R. 2244, Vortrag 13 038. Sa. M. 4 311 130.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 53 001, Abschreib. 7281, Gewinn 151 855. — Kredit: Vortrag 20 399, Provis. 47 113, Zs. 46 493, Wechsel 53 895, Effekten 6581, Immobil. 37 655. Sa. M. 212 138.

Dividenden 1899—1910: 7, 6, 4, 3¹/₂, 4, 4¹/₂, 7, 8, 8, 8, 7, 6% Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Bau-Ing. Friedr. Müller, Werra, O. Cornilsen. **Prokurist:** Gg. Bergmann.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Leipzig; Stellv. Bankier Franz Urbig, Bank-Dir. Paul Vorholz, Berlin; Stadtrat Herm. Schmidt, Leipzig.

Zahlstellen: Berlin: Eigene Kasse, Disconto-Ges.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

„City“, Actien-Baugesellschaft in Liqu. in Berlin W. 64.,

Charlottenstr. 59 II

Gegründet: Dez. 1872. Die Ges. bezweckte Grundstücksspekulationen u. Bauunternehmen. Da die Ges. 1908/09 keine Hypoth.-Zs. zahlen u. sonst. Gläubiger decken konnte, kamen viele Grundstücke der Ges., bis Mai 1909 annähernd ³/₄ des Besitzes, zur Zwangsversteigerung. Der Konkursantrag wurde abgelehnt, weil eine Kostenkaut. von M. 14 000 nicht beigebracht werden konnte. Die a.o. G.-V. v. 16./3. 1909, der Mitteilung nach § 240 des H.-G.-B. gemacht wurde, beschloss die Liquidation der Ges. Näheres über die Ges., speziell über die Jahre 1906—1909 siehe Jahrg. 1909/10 dieses Handbuchs.

Nach dem 16./3. 1909, dem Tage, an dem die Liquid. der Ges. beschlossen wurde, sind im Laufe des Jahres 1909 die Hausgrundstücke Kamerunerstr. 7, 19 u. 44 zur Zwangsversteigerung gekommen, ebenso sind in dieser Zeit 10 Baustellen, in Grösse von 541.19 qR., zwangsweise verkauft worden, wodurch die Ges. einen Verlust von zus. M. 368 253 erlitt. Von den verbliebenen 5 Baustellen sind 1910 weitere 3 zwangsweise versteigert. Der dadurch entstandene Verlust von M. 64 092 ist bereits abgeschrieben. Im Übrigen hat die Verwalt. noch folgende Abschreib. vorgenommen: auf Hypoth.-Forder. M. 222 925 u. auf Häuser Kamerunerstr. 16 u. 55 M. 40 605. Die Unterbilanz erhöhte sich infolgedessen im Jahre 1909 von M. 928 303 auf M. 1 663 410 u. 1910 auf M. 1 688 624. An Aktiven sind vorhanden: Terrains (90.15 qR.) M. 90 046, ein Terrain Senzig bei Königswusterhausen M. 22 000, Grundstücke Kamerunerstr. 16 u. 55 M. 420 000, Hypoth.-Forder. M. 267 000, Effekten (Kaut.) M. 1410, Debit. M. 33 378.

Kapital: M. 1 207 000, und zwar M. 507 000 in 845 konvert. Stamm-Aktien à Tlr. 200 = M. 600 u. M. 700 000 in 700 Prior.-Aktien à M. 1000. Letztere erhalten 5% Vorz.-Div. (ohne Nachzahl.-Pflicht); Vorrecht im Falle Auflös. der Ges. ist ausser der Div. für das betr. Jahr nicht vorgesehen. Urspr. Kapital M. 1 800 000 in 3000 St.-Aktien à M. 600. 1885 Ausgabe von 330 Prior.-Aktien à M. 1000, von denen je eine für eine St.-Aktie u. M. 400 bar bezogen werden konnte; die verblieb. 2670 St.-Aktien wurden 3:1 zus.gelegt. Buchgewinn bei dieser Rekonstruktion M. 1 068 000. Nicht zus.gelegte 75 St.-Aktien wurden 1./12. 1891 für wertlos erklärt = M. 15 000. Somit A.-K. M. 849 000. Die G.-V. v. 27./6. 1898 beschloss, das A.-K. durch Vernicht. von M. 12 000 der Ges. aus dem Konkurs Sönderop zugeflossener konvert. St.-Aktien auf M. 837 000 zu reduzieren. Die G.-V. v. 19./9. 1903 beschloss Erhöhung des A.-K. um bis M. 1 000 000, durch Ausgabe von Vorz.-Aktien à M. 1000, deren Begebung nach Massgabe des Geldbedarfs erfolgen soll. Der Antrag wurde mit der Entwicklung der Ges. u. weiteren Terrainankäufen begründet. Auf Grund dieses Beschlusses wurden 1904 M. 338 000 neue Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1904 an ein Konsort. zu 102% begeben u. den Aktionären bis 20./9. 1904 zu 110% zuzügl. 4% St.-Zs. ab 1./1. 1904 angeboten, wobei auf je eine alte Prior.-bezw. 2 konvert. St.-Aktien eine neue Vorz.-Aktie fiel. Weitere M. 32 000 in 32 Prior.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1905 gelangten lt. G.-V. v. 8./3. 1905 zu pari zuzügl. des Aktienstempels u. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1905 zur Begebung. Demgemäss sind jetzt M. 700 000 Prior.- u. M. 507 000 konvert. St.-Aktien im Umlauf. Wegen Sanierung siehe Jahrg. 1909/10 dieses Buches.

Hypotheken: M. 117 450 auf 5 Baustellen u. M. 320 000 auf 2 Hausgrundstücke.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Vorz.-Aktie = 2 St., jede St.-Aktie = 1 St.